



Gaggenau

Vertrauensleutearbeit bei Mercedes-Benz Gaggenau



Nah dran und kompetent
VertrauensLeute in der IG Metall





Vertrauensleutearbeit - Wichtiger denn je!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vertrauensleutearbeit hat in der IG Metall eine lange Tradition. Sie war und ist die Keimzelle für gewerkschaftliches Handeln im Betrieb. Betriebliche Interessensvertretung durch Betriebsräte und Vertrauensleute ist für die Beschäftigten und für die Gewerkschaften ein Grundrecht und eine Existenzfrage.

Vertrauensleute sind die Vertreter/innen der IG Metall im Betrieb. Ihre Kernaufgabe besteht darin, im Prozess der Meinungs- und Willensbildung zwischen Mitgliedern und Organisation ein unverzichtbares Bindeglied darzustellen. Dabei spielen Transparenz, Beteiligung und Offenheit – kurz gesagt Mitgliedernähe – eine wesentliche Rolle. Dadurch entsteht eine Bindung der Mitglieder zu ihrer Gewerkschaft. Die Rolle der Vertrauensleute ist sehr vielschichtig, sie reicht zum einen vom „Lautsprecher“ sowohl der Beschäftigten als auch der Organisation bis hin zum kompetenten Ansprechpartner, Mitstreiter sowie Mitgestalter. Vertrauensleute stehen dabei in einem schwierigen Spannungsverhältnis: Familie und Beruf und zusätzliches gewerkschaftliches Engagement unter einen Hut zu bringen.

Gewerkschaftsarbeit ist nicht statisch, sie ist lebendig; flexibel auf ein sich stetig verändertes Umfeld zu reagieren, ist dabei die große Herausforderung. Wir haben bewegte Jahre hinter uns: Ungeahnte Konjunkturausschläge, von Rekordprogrammen bis hin zur schwersten Krise in der Nachkriegszeit. Eine der treibenden Kräfte, die einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Krise geleistet hat, war

**...unsere Handlungsfähigkeit
haben wir in zahlreichen
Konflikten unter Beweis gestellt...**

unsere IG Metall und deren Mitglieder. Dass die Krise noch nicht endgültig verdaut ist und die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft immer noch nicht die richtigen Lehren aus der Entstehung der letzten Krise gezogen haben, bekommen wir leider tagtäglich über die Medien mit. Wir werden weiter aufmerksam und kritisch diese Entwicklung beobachten und immer wieder den Daumen in die Wunde legen müssen.

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Metallerinnen und Metallern sowie den betrieblichen Interessensvertretungen diskutieren und erarbeiten wir Handlungs- und Durchsetzungsstrategien und erzeugen damit gewerkschaftliche Kraft. Dies haben wir in zahlreichen betrieblichen Konflikten sowie in Tarifaueinandersetzungen unter Beweis gestellt.

Wir können alle auf das Erreichte gemeinsam stolz sein. Gut ausgestaltete Tarifverträge sowie zukunftsweisende Betriebsvereinbarungen sind Ausdruck unserer gemeinsamen Handlungsfähigkeit.

Dies gibt uns den Mut und das Selbstvertrauen, uns zukünftigen Herausforderungen selbstbewusst zu stellen.

Herzlichen Dank an alle, die bereit waren und bereit sind, die verantwortungsvolle Aufgabe als Vertrauensmann/-frau wahrzunehmen!

Euer
Udo Roth
Vorsitzender der VertrauensKörperLeitung



die IG Metall Gaggenau





Unser Selbstverständnis

Vertrauensleute sind Vertreter/innen der IG Metall in ihrem Wirkungsbereich, d. h. sie repräsentieren die IG Metall und ihre Politik. Als Bindeglied zwischen Mitgliedern und Organisation sowie Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen üben sie eine wichtige und verantwortungsvolle Funktion aus.

Vorraussetzung hierfür ist die Motivation und das Engagement für die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb, aber auch außerhalb des Betriebes. Darunter fällt selbstverständlich auch die Teilnahme an Sitzungen, Seminaren und Aktionen außerhalb der Arbeitszeit. Ein gesundes Maß an Selbstbewusstsein sowie den Mut, auch unangenehme Themen zur Sprache zu bringen, sind weitere wichtige Eigenschaften. Mitgliedernähe ist eine Wechselbeziehung zwischen Mitgliedern und Funktionären. Dies schließt gleichzeitig die Fähigkeit ein, Interessen der Mitglieder aufgreifen zu können, Beteiligung zu organisieren sowie

Meinungen und Positionen der Gewerkschaft vertreten zu können. Politisches Interesse ist hierbei eine wichtige Grundlage.

Die Erfahrungen der Gewerkschaftsbewegung zeigen, dass unsere Arbeit einem ständigen Wandel unterliegt. Veränderungsprozesse nicht als Gefahr sondern auch als Chance zu nutzen, sowie ständige Qualifizierungsbereitschaft zeichnen aktive Vertrauensleute aus.

**...Motivation, Engagement
und Konfliktbereitschaft...**

Die Akzeptanz der Mitglieder im Wirkungsbereich ist selbstverständliche Grundlage, ebenso wie ein satzungsgemäßer Beitrag.





Unsere Aufgaben

Meinungs- und Willensbildung von gewerkschaftlichen Positionen

In erster Linie sind Vertrauensleute Vertreter/innen der IG Metall in ihrem Wirkungsbereich. Kernaufgabe ist deshalb die Information der Mitglieder über Ziele und Aufgaben unserer Gewerkschaft und deren Arbeit. Umgekehrt greifen sie Meinungen, Anregungen und Forderungen der Mitglieder auf und tragen sie in die Organisation. Viele wichtige Errungenschaften wurden in dieser Art diskutiert, erstritten und umgesetzt.

Die Arbeitszeitverkürzung, die Übernahme der Azubis sowie Regelungen zur Altersteilzeit sind nur einige Themen, die in breiten Diskussionen ihren Ursprung haben.

Kompetente Beratung der Mitglieder

Aufgrund der Vielzahl von Gesetzen, Tarifverträgen oder Richtlinien ist es schwierig den Überblick zu behalten. Vertrauensleute bieten ihren Mitgliedern eine kompetente Beratung an. Sie stehen Rede und Antwort.

...wir stehen Rede und Antwort...

Bei besonders kniffligen Fällen ziehen sie Betriebsräte zur Unterstützung zu. Umgekehrt nutzen Betriebsräte Vertrauensleute, um die Belegschaft über neue Regelungen breit informieren zu können.

Beispiel: Die Krise und ihre Auswirkungen

Praktisch über Nacht befanden wir uns im Herbst 2008 in einer komplett neuen Situation. Die Programme brachen ein und Kurzarbeit war in einem bisher nicht gekannten Ausmaß an der Tagesordnung. In dieser Situation entstand ein großes Maß an Unsicherheit bei den Beschäftigten. In erster Linie natürlich in Hinblick auf die Beschäftigungssicherung, aber auch in vielen Fragen zu Kurzarbeitergeld, Urlaubsnahme oder Arbeitszeitsteuerung. Unsere Vertrauensleute wurden möglichst zeitnah per Mail, Sonderzeitungen oder Versammlungen über neuste Entwicklungen informiert und haben in Folge die wichtige Aufgabe von Multiplikatoren übernommen.

Mitgliedergewinnung

Eine Gewerkschaft ist umso stärker, je mehr Mitglieder sie hat. Die IG Metall ist eine mitgliederstarke Organisation. In „unserem Gaggenauer Benz-Werk“ sind rund 90% der Belegschaft in der IG Metall organisiert. Vertrauensleute unterstützen bei der Mitgliederwerbung und beim Zurückgewinnen ausgetretener Mitglieder. Zentrale Aufgabe jedoch ist, die Mitglieder an ihre Gewerkschaft zu binden. Die IG Metall muss tagtäglich im Betrieb erlebbar und der Nutzen einer Mitgliedschaft erkennbar sein. Hier leisten Vertrauensleute durch aktive Betreuungsarbeit vor Ort einen unschätzbaren Beitrag.



als Vertrauensleute



Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig ist es, Transparenz über die eigene Arbeit herzustellen. Aus diesem Grund erscheinen regelmäßig Informationen der Vertrauenskörperleitung für die Vertrauensleute in Form von Info-Mails oder der VL-Zeitung „Ventil“.

Des Weiteren nutzen wir Abteilungs- und Betriebsversammlungen, um über gewerkschaftliche Themen zu informieren oder um Missstände anzusprechen. Bei besonders wichtigen Themen wenden wir uns auch direkt an die regionale Presse. Im Vordergrund steht jedoch das persönliche Gespräch mit den Mitgliedern vor Ort!

Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Dem Betriebsrat stehen durch das Betriebsverfassungsgesetz zum Teil umfangreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte zu. Diese eröffnen Chancen auf der einen Seite, führen auf der anderen Seite auch zu Zwängen. Wir sind uns der unterschiedlichen Rollen von Betriebsräten und Vertrauensleuten bewusst und akzeptieren sie.

Wir sehen uns nicht als Opposition oder Konkurrenz, sondern pflegen vielmehr eine konstruktive Zusammenarbeit, bei der auch mal in der Sache über unterschiedliche Wege oder Ziele gestritten werden kann. Der Betriebsrat informiert uns zeitnah und umfassend über betriebliche und konzernweite Themen und Aufgabenstellungen.

Wenn möglich, werden wir frühzeitig in Meinungsbildungs- sowie Entscheidungsprozesse des Betriebsrates eingebunden, zum Beispiel auch vor dem Abschluss wichtiger Betriebsvereinbarungen.

... trotz der schlechten gesetzlichen Rahmenbedingungen haben wir in 2008 eine neue Altersteilzeit erstritten ...

Tarifrunde Altersteilzeit



Tarifbewegungen begleiten und umsetzen

Eine der zentralen Aufgaben der Vertrauensleute ist die Vorbereitung von Tarifrunden. Diese Aufgabe umfasst die Forderungsdiskussion, Vorbereitung von Arbeitskämpfmaßnahmen und die Mobilisierung hierfür. Die IG Metall sorgt durch die Vertrauensleute für eine Beteiligung der Mitglieder bei Tarifrunden. Nur dadurch ist es möglich, erfolgreiche Tarifbewegungen zu gestalten. Unsere Tarifverträge sind hierfür Beweis genug. Die neue Altersteilzeitregelung wurde, trotz deutlich verschlechterten gesetzlichen Rahmenbedingungen, in 2008 durch eine breite Mobilisierung erstritten. Nach einer Tarifrunde gilt es, die neuen Tarifregelungen umzusetzen. Darauf achten Vertrauensleute und gestalten bei Bedarf aktiv mit.



Unsere Aufgaben

Gesellschaftspolitische Rolle

Die IG Metall ist partei-politisch unabhängig, und das ist auch gut so! Viele politische Entscheidungen betreffen unsere Mitglieder – innerhalb und außerhalb des Betriebes. Wichtige und sinnvolle Tarifverträge können durch sie Makulatur werden. Um die Interessen unserer Mitglieder wirkungsvoll und umfassend zu vertreten, mischen wir uns auch in gesellschaftspolitische Themen und Entscheidungen ein.

**...wir mischen uns ein,
im Interesse unserer
Mitglieder...**

Beispiel: Kampagne „Gemeinsam für ein gutes Leben!“

Uns kann es nicht egal sein, wenn z. B. die Politik das Renteneintrittsalter auf 67 Jahre erhöht, Leiharbeit ausufert, Jugendlichen keine Perspektiven gegeben werden oder Sparprogramme ausschließlich zu Lasten der Arbeitnehmer/innen verabschiedet werden. Themen, die uns direkt oder indirekt betreffen. Die Kampagne der IG Metall „Gemeinsam für ein gutes Leben!“ greift diese Themen auf und bietet alternative Lösungen an. Für diese Forderungen haben wir zahlreiche Aktionen im Betrieb (z.B. „APE-Würstle-Tour“) durchgeführt und eindrucksvolle Demonstrationen in vielen Städten organisiert. Grundsätzliche politische Rahmenbedingungen ändern sich in der Regel nicht über Nacht. Wir werden hierzu einen langen Atem benötigen.

Unterstützung durch die Verwaltungsstelle

Die Unterstützung unserer Vertrauensleutearbeit durch unsere IG Metall-Verwaltungsstelle ist sehr umfassend und vorbildlich.



Die Verwaltungsstelle erkennt darin ein wichtiges Fundament der Gewerkschaftsarbeit und stellt hierfür alle notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen.

Wahlen

Vertrauensleute unterstützen die Wahlvorstände bei allen betrieblichen Wahlen: Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung sowie Wahlen der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat. Des Weiteren werden die IG Metall-Listen für diese Wahlen durch die Vertrauensleute aufgestellt.





als Vertrauensleute

Vertrauensleutewahlen

Vertrauensleutewahlen finden alle vier Jahre statt.

Pro Team, Kostenstelle oder Schichtgruppe wird ein/e Vertrauensmann/-frau nach demokratischen Regeln gewählt.

Durchgeführt werden die Wahlen von den Bereichsbetriebsräten sowie den Hauptvertrauensleuten. Einzelheiten sind bei der Vertrauenskörperleitung oder Bereichsbetriebsräten zu erfragen.

Bei einem Arbeitsplatzwechsel erlischt das Amt nicht, jedoch findet eine Nachwahl statt. Nachwahlen finden ebenso bei Rücktritt oder aber dann statt, wenn die zu

betreuenden Mitglieder mit der Arbeit ihrer bisherigen Vertrauensleute nicht zufrieden sind. Dies muss in jedem Fall in Rücksprache mit dem Bereichsbetriebsrat und der VKL stattfinden.

In Bereichen, Kostenstellen oder Schichtgruppen ohne Vertrauensleute können auch während der Amtszeit Vertrauensleute nachgewählt werden.

...aktiv dabei sein...





Unsere Struktur

Den Standort Gaggenau haben wir in 17 Vertrauensleutebereiche aufgeteilt. Dabei wurden örtliche oder funktionale Gegebenheiten berücksichtigt.

Die Vertrauensleute der Bereiche wählen in der Regel jeweils 2 Hauptvertrauensleute, die in ihrem Bereich die Verantwortung für die Vertrauensleutearbeit tragen. Unterstützt werden sie dabei von den betreffenden Bereichsbetriebsräten.

In den Bereichen finden mindestens vier Bereichsvertrauensleutesitzungen im Jahr statt.

...nah dran und
mitten drin....

Unsere Vertrauensleutebereiche:

- Bereich 1: Getriebe Gaggenau
- Bereich 2: Sondergetriebe
- Bereich 3: Umformtechnik Kuppenheim
- Bereich 4: Achsen
- Bereich 5: Zerspanungstechnik
- Bereich 6: Indirekte Bereiche Gaggenau
- Bereich 7: Wandler
- Bereich 8: Logistik International Rotenfels
- Bereich 9: Umformtechnik Gaggenau
- Bereich 10: Azubis
- Bereich 11: Angestellte*
- Bereich 12: Schwere Baureihe Hartbearbeitung WTRA
- Bereich 13: Schwere Baureihe Montage
- Bereich 14: Schwere Baureihe Halle 111
- Bereich 15: Indirekte Bereiche WTRA
- Bereich 16: Leichte Baureihe
- Bereich 17: Gastro Service GmbH

*Kaufmännische und technische Angestellte haben die Möglichkeit in „ihrem“ Bereich entsprechend der Zuordnung, oder aber im Bereich 11 mitzuarbeiten.

VKL Die Vertrauenskörperleitung

Die Hauptvertrauensleute bilden die sogenannte Vertrauenskörperleitung.

Diese wählt wiederum ein Leitungskollektiv, bestehend aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden sowie 3 weiteren Mitgliedern.

Aufgaben der Vertrauenskörperleitung:

- Erfahrungsaustausch über Vertrauensleutearbeit vor Ort
- Intensiven Kontakt zur Betriebsratsführung, den Betriebsratsmitgliedern sowie zur IG Metall-Verwaltungsstelle pflegen
- Koordination der Vertrauensleutearbeit im Werk
- Probleme und Mängel der Vertrauensleutearbeit diskutieren und Lösungsstrategien entwickeln
- Weiterentwicklung der Vertrauensleutearbeit
- Interne und externe Kommunikation über VL-Arbeit sicherstellen



Des Weiteren werden themenbezogene Arbeitsgruppen bei Bedarf gebildet.

Besonderes Augenmerk legt die VKL auf Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten.

Neben den regelmäßigen VKL-Informationen für die Vertrauensleute finden mindestens vier Vertrauensleuterversammlungen im Jahr statt, die durch breite Diskussionsmöglichkeiten, Workshops, Tischgruppen oder Dialogmessen einen „Mitmachcharakter“ haben.

Arbeitsgruppen oder Veranstaltungen der VKL stehen selbstverständlich allen Vertrauensleuten und Mitgliedern offen.

Die VKL bilanziert im Rahmen einer Klausur jährlich die Vertrauensleute-Arbeit und setzt Jahresziele und Arbeitsschwerpunkte fest.



Bildung/Qualifizierung

Die Bereitschaft zur gewerkschaftlichen Weiterbildung ist eine der Voraussetzungen, das Amt Vertrauensmann/-frau effektiv ausüben zu können.

Sehr umfangreich ist das Bildungsangebot der IG Metall. Zentrale und regionale Programme ermöglichen es, den Vertrauensleuten ihre politischen, fachlichen, methodischen sowie sozialen Kompetenzen, die sie für ihre Vertrauensleutearbeit benötigen, zu erwerben und zu stärken.

Die Vermittlung von Grundkenntnissen zu Tarifverträgen, des Tarifvertragsgesetzes, der Betriebsverfassung, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie des Arbeitsrechtes stehen dabei selbstverständlich im Mittelpunkt.

Der Referentenarbeitskreis der Verwaltungsstelle plant in Zusammenarbeit mit der VKL den Bildungsbedarf vor Ort. Bildungsbeauftragte im Betrieb beraten die Vertrauensleute bei der individuellen Bildungsplanung.

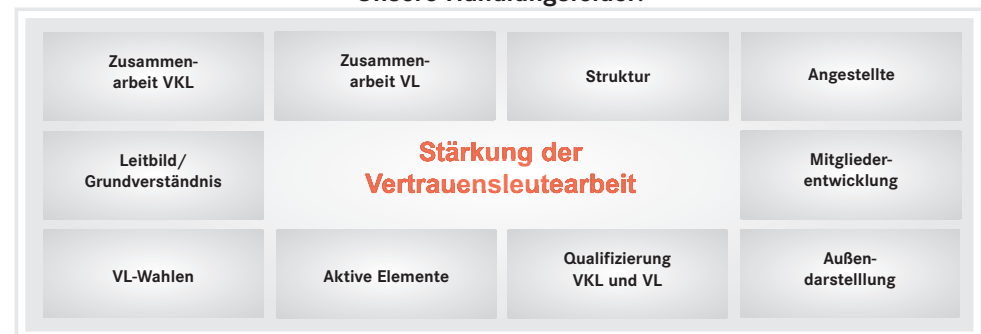
Ergänzt werden die Bildungsmaßnahmen bei Bedarf durch Qualifizierungseinheiten im Betrieb.

...immer einen Schritt voraus...

In der Vergangenheit haben wir Qualifizierungsmodule, z. B. zur betrieblichen Altersversorgung, zur Gefährdungsbeurteilung, zu Vorgabezeiten und zur Gesprächsführung angeboten.

Abendveranstaltungen mit Themen wie 'Zukunft der Automobilindustrie' und 'Entwicklung in China' haben das attraktive, innerbetriebliche Angebot abgerundet.

Unsere Handlungsfelder:





...über den Tellerrand schauen

Nicht nur Themen und Probleme „unseres“ Werkes haben wir im Blickfeld, vielmehr sind wir darüber hinaus aktiv. Dabei mischen wir uns, wenn es sein muss, auch in die „große“ Politik ein, wenn es darum geht die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten.

Sehr gut verankert sind wir im konzernweiten Kreis der VK-Leitungen. Dort tauschen wir uns mit Vertrauenskörperleitungen anderer Werke aus, lernen voneinander und unterstützen uns bei Bedarf.

Insbesondere Solidarität wird bei uns nicht nur groß geschrieben sondern auch praktisch gelebt. Seite an Seite standen wir mit den Kolleginnen und Kollegen von Wolfsheck bei der Auseinandersetzung um die Schließung des Standortes.

Aktiv unterstützt haben wir die „Kronspanner“ bei der Gründung eines Betriebsrates und bei dem anschließenden Ringen um einen fairen Sozialplan. Gerade solche Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Rücken an der Wand stehen, verdienen unsere uneingeschränkte Unterstützung.

Soziales Engagement für von Schicksalsschlägen gebeutelte Menschen ist ein weiteres wichtiges Anliegen unsererseits. Aktuell arbeiten wir intensiv zusammen mit dem gemeinnützigen Verein „Kunterbunte Kinderwelt“ an der Verwirklichung eines Spielplatzes bei der Stadtklinik in Baden-Baden.

Traditionelle gewerkschaftliche Veranstaltungen wie z. B. die Maifeier oder der Antikriegstag runden unsere außerbetrieblichen Aktivitäten ab.





Gaggenau

... bei uns weht die Fahne nicht nur im Wind

Impressum:

Vertrauenskörperleitung
mit freundlicher
Unterstützung von
Nicole Bender und
Diane Schneider

Kontakt:

Udo Roth
07225-61-2843

Claudia Peter
07225-968713

